

PROGRAMM

Donnerstag, 4. Oktober 2018

- 15.00 Uhr Begrüssung und Einführung
- 15.30 Uhr **Martin Dönike** (Halle/Saale)
„Unsere Bildung besteht aus sehr vielen Elementen“ –
Überlegungen zur Anwendbarkeit des Klassizismusbegriffs
auf Stefan George
- 16.30 Uhr **Gunilla Eschenbach** (Marbach)
Klassizistische vs. erotische Pädagogik im George-Kreis
- 20.00 Uhr Abendveranstaltung mit **Nora Gomringer**
im Zentrum Karl der Grosse (Barockzimmer), Zürich

Freitag, 5. Oktober 2018

- 10.30 Uhr **Cornelia Blasberg** (Münster)
Arbeit am Topos. Klassizität und Selbstreferenz in Stefan
Georges Lyrik
- 11.30 Uhr **Cornelia Ortlieb** (Erlangen)
Harmonien in Gold und Blau – Stefan George und Stéphane
Mallarmé
- 12.30-14.00 Uhr Mittagspause
(für Referentinnen und Referenten im ETH-Dozentenfoyer)

Freitag, 5. Oktober 2018

- 14.00 Uhr **Sabine Schneider** (Zürich)
Welche Antike? Georges *Hirten- und Preisgedichte*
- 15.00 Uhr **Daniel Müller Nielaba** (Zürich)
Übersetzung als Allegorese: Georges Baudelaire
- 16.00-16.30 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **Achim Aurnhammer** (Freiburg/Brsg.)
Heroischer Attentismus in Stefan Georges Spätwerk
- 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen für Referentinnen und Referenten

Samstag, 6. Oktober 2018

- 09.00 Uhr **Philipp Theisohn** (Zürich)
Haltung. Zur Reaktivierung eines ästhetischen Begriffs bei,
um und nach George
- 10.00-10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr **Felix Christen** (Zürich)
Antikisierende Avantgarde. George und Pindar
- 11.30 Uhr **Demian Berger** (Luzern)
Klassizismus und jüdische Moderne: Zur Konstellation
George-Landauer-Benjamin
- 12.30 Uhr Schlussdiskussion